

Informationen zum möglichen Wechsel B.Sc. Angewandte Informatik 210 ECTS → 180 ECTS

Prof. Dr. Andreas Henrich

Prüfungsausschuss Informatik und Angewandte Informatik

Ausgangslage

- Bis Sommer 2016: Einschreibung in B.Sc. AI 210 ECTS
- Ab Winter 16/17: Einschreibung in B.Sc. AI 180 ECTS
- Gründe:
 - Ministerielle Vorgabe: Nur ein Modell 6+4 XOR 7+3
 - ...
- Beide Satzungen sind online:
 - <https://www.uni-bamberg.de/ba-ai/dokumente/>

Satzungen



Universität Bamberg

Suchen 

 Kontrastansicht Deutsch

Verwaltung

Abteilung II - Studium und Lehre

 > Einrichtungen und Organe > Verwaltung > Abteilungen > Abteilung II - Studium und Lehre > Aufgabengebiete > Prüfungs- und Studienordnungen > **Angewandte Informatik**

Referat II/1 - Studierendenkanzlei

Referat II/2 - Zentrale Studienberatung

Referat II/3 - Das Prüfungsamt

Referat II/4 - Akademisches Auslandsamt

Referat II/5 - Satzungsangelegenheiten Fakultäten GuK & HuWi

Referat II/6 - Satzungsangelegenheiten Fakultäten SoWi & WiAI

Kontakte

Aufgabengebiete

Einrichtung von Bachelor- und Masterstudiengängen

Studiengangsbeauftragte

Prüfungs- und Studienordnungen

Bachelor-Studiengang Angewandte Informatik (Applied Computer Science)

1. Allgemeine Prüfungsordnung

Die APO finden Sie hier. 

2. Studien- und Fachprüfungsordnung

Studien- und Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Angewandte Informatik an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg vom 20. Juni 2016  (485.0 KB)

Mit In-Kraft-Treten der „Studien- und Fachprüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Angewandte Informatik“ an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg vom 20. Juni 2016 tritt folgende Prüfungsordnung vorbehaltlich der in dieser Ordnung getroffenen Übergangsregelungen außer Kraft:

Studien- und Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Angewandte Informatik an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg vom 20. August 2010, zuletzt geändert durch Änderungssatzung vom 30. September 2015  (441.5 KB)

- Sechste Änderungssatzung vom 30. September 2015 
- Fünfte Änderungssatzung vom 30. September 2014 
- Vierte Änderungssatzung vom 30. September 2013 
- Dritte Änderungssatzung vom 16. August 2012 

Neu: 180 ECTS

Alt: 210 ECTS

§ 41 In-Kraft-Treten und Übergangsregelungen

- 1) Diese Ordnung tritt am 1. Oktober 2016 in Kraft.
- 2) Die Studien- und Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Angewandte Informatik an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg vom 20. August 2010, zuletzt geändert durch Satzung vom 30. September 2015 tritt vorbehaltlich der Regelungen in Abs. 3 und 4 zum gleichen Zeitpunkt außer Kraft.
- 3) Studierende, die das Bachelorstudium Angewandte Informatik vor In-Kraft-Treten dieser Studien- und Fachprüfungsordnung aufgenommen haben, schließen ihr Studium nach der in Abs. 2 genannten Ordnung ab, soweit sie nicht gem. Abs. 4 in diese Ordnung übertreten.
- 4) Studierende können bis zum 30. September 2017 in diese Ordnung übertreten, soweit sie ihr Studium nach dem 30. September 2010 und vor dem Wintersemester 2016/2017 aufgenommen haben. Der Übertritt erfolgt durch schriftliche Erklärung der oder des Studierenden, die dem Prüfungsausschuss innerhalb der in Satz 1 genannten Frist zugegangen sein muss.

Optionen für Studierende im 7-semesterigen B.Sc. AI

- Studium mit 210 ECTS-Punkten ganz normal zu Ende führen.
 - In dem Fall ändert sich für Sie nichts.
 - Sie werden auch bis zum Wintersemester 2020/21 weiter die Möglichkeit haben, sich nach dem erfolgreichen Abschluss des Bachelorstudiengangs in den Masterstudiengang Angewandte Informatik mit 90-ECTS-Punkten einzuschreiben.
- Sie können alternativ – wenn Sie dies innerhalb eines Jahres (also im Winter 2016/17 oder Sommer 2017) beantragen – in den neuen Bachelorstudiengang mit 180 ECTS-Punkten wechseln.

Was ändert sich im neuen B.Sc. AI?

- Verbindlich geregelt in der neuen StuFPO!!!
- Grundsätzliche Umstellung auf
 - 180 ECTS-Punkte Umfang
 - 6 Semester Regelstudienzeit
- Eher kanonische Folgen daraus:
 - Höchststudiendauer sinkt auf 8 Fachsemester
 - Die Verlaufskontrolle in § 34 endet ein Semester früher
 - Der Auslandsaufenthalt wird nun im 4. oder 5. Fachsemester empfohlen

Anpassungen in den Modulgruppen

<p>In A2 Fachstudium Informatik im Pflichtbereich (bisher 36 ECTS, jetzt 30): Gestrichen wird SWT-SWL-B Software Engineering Lab, dieses ist jetzt als Wahlmöglichkeit in der Modulgruppe A6 Seminare und Projekte einbringbar</p>	<p>-6 ECTS</p>
<p>In A2 Fachstudium Informatik im Wahlpflichtbereich (bisher 21-27 ECTS, jetzt 12-18) Dabei wird auch der Wahlkorb angepasst. Dies geschieht neben der Umstellung auf 180 ECTS auch, weil zum Zeitpunkt der ursprünglichen Definition des Wahlpflichtbereiches der Bachelor SoSySc noch nicht existierte.</p>	<p>-9 ECTS</p>
<p>In A3 Fachstudium Angewandte Informatik im Wahlpflichtbereich (bisher 39-45 ECTS, jetzt 30-36) Einige weiterführende Module, die bisher im Bachelor und im Master wählbar waren, werden nun nur noch im Master angeboten.</p>	<p>-9 ECTS</p>
<p>In A5 Kontextstudium (bisher 12-18 ECTS, jetzt 6-12)</p>	<p>-6 ECTS</p>
<p>Summe der Reduzierungen:</p>	<p>30 ECTS</p>

Unverändert bleiben:

- A1 Fachstudium **Mathematische Grundlagen**, da es sich um unverzichtbare Grundlagen handelt.
- A4 Fachstudium **Anwendungsfächer**, da hier auch organisatorisch keine Alternative zur Ausrichtung an den Nebenfächern der anderen Fakultäten im Umfang von 30 ECTS-Punkten gesehen wird.
- **A6 Seminare und Projekte** mit 18 ECTS-Punkten, weil 2 Seminare und 2 Projekte unverzichtbar erscheinen, wobei jetzt das Software Engineering Lab (vormals im Pflichtbereich A2) als eines der Projekte gewählt werden kann.
- Die **Bachelorarbeit** mit 12 ECTS-Punkten.

Änderungen in A2 Fachstudium Informatik im Wahlpflichtbereich

- Nicht mehr wählbar sind:
 - KTR-GIK-M: Grundbausteine der Internet-Kommunikation
 - DSG- IDistrSys: Introduction to Distributed Systems
 - SWT-PCC-M: Principles of Compiler Construction
 - SWT-FSA-B: Foundations of Software Analysis
 - MOBI-DSC: Data Streams and Complex Event Processing
- Neu hinzu kommt (auch im alten B.Sc. AI)
 - MOBI-MSS-B: Mobility in Software Systems

Änderungen in A3 Fachstudium Angewandte Informatik im Wahlpflichtbereich

- Nicht mehr wählbar sind:
 - KogSys-KogMod-M: Kognitive Modellierung
 - KInf-SemInf-M: Semantic Information Processing
 - MI-IR1-M: Information Retrieval 1 (Grundlagen, Modelle und Anwendungen)
 - HCI-Usab: Usability in der Praxis
- Verbleibende Möglichkeit zur „Profilbildung“:
 - Auf fachlich begründeten Antrag kann ein Modul aus dem Wahlkatalog zur Modulgruppe A1 Angewandte Informatik im M.Sc. AI in den Wahlpflichtbereich der Modulgruppe A3 eingebracht werden.

Änderungen in A6 Seminare und Projekte

- Neu:
 - Mindestens ein Seminar und ein Projekt müssen der Angewandten Informatik entstammen.
 - Als Informatik-Projekt ist auch das Modul SWT-SWL-B, Software Engineering Lab wählbar.

Bei der Bachelorarbeit:

- Das Thema der Bachelorarbeit kann einem der folgenden Fächer entnommen werden:
 - a) Kognitive Systeme,
 - b) Kulturinformatik,
 - c) Medieninformatik,
 - d) Mensch-Computer-Interaktion,
 - e) Smart Environments.
- Auf Antrag der Prüfungskandidatin bzw. des Prüfungskandidaten kann vom Prüfungsausschuss auch ein Thema aus einem anderen Fach zugelassen werden. In diesem Fall ist von der Prüfungskandidatin bzw. von dem Prüfungskandidaten nachzuweisen, dass das gestellte Thema inhaltlich der Angewandten Informatik entnommen ist.

Wie erfolgt der „Übertritt“?

- Der Student bzw. die Studentin stellt den Antrag auf PO-Wechsel an den Prüfungsausschuss
- Genehmigung durch den Ausschuss und Mitteilung an das Prüfungsamt
- Umbuchung der Leistungen durch das Prüfungsamt und Umstellung auf neue PO in FlexNow sowie Mitteilung an Ausschuss, wie viele ECTS-Punkte übertragen wurden und welche Fächer „in der alten PO stehen bleiben“
- Einordnung durch den Prüfungsausschuss in das entsprechende Fachsemester und Mitteilung an Studierendenkanzlei, Prüfungsamt und Student bzw. Studentin
- sofern notwendig Umstellung des Fachsemesters in FlexNow durch Prüfungsamt und in SOS durch Studierendenkanzlei

Was passiert mit dem Fachsemester?

- Es handelt sich um einen „Wechsel der Prüfungsordnung, wobei in der neuen Fassung eine Umstrukturierung des Studiengangs inkl. einer Änderung der Regelstudienzeit vollzogen wurde“.
- Da einige Module in der neuen Fassung der Prüfungsordnung nicht mehr vorgesehen sind und Wahlpflichtbereiche im Umfang reduziert wurden, kann das aktuelle Fachsemester nicht einfach beibehalten werden.
- Daher Berechnung gemäß § 6 Absatz 2 der APO WIAI: „Bei Anrechnung von Prüfungsleistungen werden die entsprechenden Studienzeiten angerechnet. Für angerechnete Prüfungsleistungen im Umfang von 30 ECTS-Punkten wird jeweils ein Fachsemester angerechnet.“

Was wird angerechnet:

- Alles, was angerechnet werden kann!
- Es handelt sich um einen „Übertrag bzw. eine Fortschreibung der bisher erbrachten Leistungen“.
- In der Konsequenz führt dies dazu, dass alle „anrechenbaren Leistungen“ zu übertragen sind.
- Ein Wahlrecht der Studierenden im Hinblick auf die Übertragung einzelner Module besteht nicht.

Was ist noch zu bedenken?

- Wenn Sie einzelne nicht übertragbare Module bereits erbracht haben sollten, können Sie diese bei einem Wechsel als Zusatzprüfungen übernehmen, über die ein gesondertes Zeugnis ausgestellt wird (§ 22 APO).
- Die ECTS-Punkte gehen dann nicht in den Bachelorstudiengang ein.
- Sie können sich die Module aber ggf. im späteren Master anrechnen lassen.

Mittel nach BAföG

- Es handelt sich nicht um einen Studiengangwechsel sondern um einen **Studienfachwechsel**.
- Daher ist die ggf. stattfindende **Neueinstufung** im Fachsemester beim Wechsel der Ordnung **unschädlich** für den Bezug von Mitteln nach BAföG.
- Der Bezug von BAföG ist dabei insgesamt im Bachelor **maximal für die Regelstudienzeit von 6 Semestern** möglich.
- Die Studierenden müssen die durch den Wechsel der Ordnung eintretende **Reduktion der Regelstudienzeit** dem BAföG-Amt **mitteilen**.

Fragen

